

Auszeit in Südamerika

Argentinien/Chile Rundreise



Tourcode: 102264 Buchungs-Nr.: 90DSAM20418



- 14-tägige Lebens-Art-Reise durch Argentinien & Chile
- Der beeindruckende Gletscher Perito Moreno aus nächster Nähe
- Genießen Sie traumhafte Ausblicke - sogar aus dem Pool!

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

DER HORIZONT SCHEINT ENDLOS, GANZ KLEIN WIRD MAN SELBST IN DER GRANDIOSEN WEITE: An der Spitze Südamerikas findet man fantastische Hotels, die harmonisch mit der Landschaft verschmelzen. Buenos Aires als Auftakt kommt noch ganz städtisch daher - mit Tango, Steaks und Belle Époque. Und schon im Nationalpark Los Glaciares beginnt die große Einsamkeit Patagoniens. Am Perito-Moreno-Gletscher krachen die Eisberge in den Lago Argentino und im Nationalpark Torres del Paine recken sich die Granittürme in den Himmel und begeistern Alpacas und Guanacos. Zum Abschluss: Genuss für alle Sinne in Mendoza. In bester Malbec-Lage verbringen Sie echte Auszeit-ICH-Momente.

1. Tag FLUG NACH BUENOS AIRES

Sie fliegen am Abend mit Lufthansa nonstop nach Buenos Aires (Flugdauer ca. 14 Std.).

2. Tag BUENOS AIRES

Ankunft am Morgen und Transfer zu Ihrem Luxushotel Alvear Palace, das noch heute den Glanz der Belle Époque verströmt und sich im eleganten Stadtteil Recoleta befindet. Nach einer Stärkung zum Lunch im Hotelrestaurant L`Orangerie erkunden Sie am Nachmittag den nördlichen Teil der Stadt: das 'grüne Viertel' Palermo mit wunderschönen Parks und künstlichen Seen sowie das wohlhabende Viertel Recoleta. Der Friedhof bildet den Mittelpunkt - in dieser klassizistischen Totenstadt befindet sich auch die letzte Ruhestätte von Evita Perón. (M)

3. Tag BUENOS AIRES

Sie setzen die Stadtbesichtigung im südlichen Teil von Buenos Aires fort. Nur wenige Blocks umfasst das ehemalige Hafenviertel La Boca, doch dank seiner bunten, alten Häuser, Restaurants und lebensgroßen Figuren aus Pappmaché ist es höchst unterhaltsam. Außerdem besuchen Sie San Telmo, das stimmungsvollste Viertel der Stadt, welches architektonisch von vielen flachen Altbauten aus dem 19. Jahrhundert geprägt wird. Zum Dinner wird feinstes argentinisches Rindfleisch auf dem Grill im angesagten Restaurant Fervor zubereitet. Anschließend erleben Sie im Esquina Carlos Gardel eine vollendete Tango-Show. (F/A)

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Business Class mit Lufthansa
- Inlandsflüge in der Economy Class
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- 11 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 5 Mittagessen (M), 7 Abendessen (A)
- Qualifizierte Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren (80 EUR)
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- sonstige nicht genannte Leistungen

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Early Check-in in Buenos Aires ab 220,00	auf Anfrage
First-Class Flug ab 2400,00 pro Langstreckenflug	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 100,00	auf Anfrage
José Ignacio ab 2.390,00	auf Anfrage
La Bamba ab 1.190,00	auf Anfrage
Premium Economy Class bis zu -830,00 Ersparnis pro Langstreckenflug	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	auf Anfrage
Rio und Iguazú ab 3.190,00	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab insg. 12490,00	auf Anfrage
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

4. Tag BUENOS AIRES - LOS GLACIARES

Schon der Flug ist eine Augenweide: Bei schönem Wetter haben Sie während des Inlandsfluges nach El Calafate einen traumhaften Blick auf die Anden (Flugdauer ca. 3,5 Std.). Nach Ihrer Ankunft fahren Sie durch die grandiose Landschaft Patagoniens zu Ihrem Hotel im Nationalpark Los Glaciares. Den wahren "Patagonia Spirit" spüren Sie, wenn Sie in der Relais & Châteaux-Luxuslodge Eolo ankommen: allein auf weiter Ebene, umgeben von mächtigen Bergen, sonst nichts. Genießen Sie feinste Gourmet-Küche in herrlicher Landschaft und Einsamkeit! (F/A)

5. Tag LOS GLACIARES

Nach einem Frühstück mit Traumblick geht es zum gigantischen Perito Moreno-Gletscher, der wegen seiner in den Lago Argentino kalbenden Eismassen zu den beeindruckendsten Naturwundern der Erde zählt. Erleben Sie das Schauspiel ganz intensiv: Auf einer leichten Wanderung über zahlreiche Holzstege kommen Sie dem Eisriesen sehr nah. Anschließend fahren Sie mit einem Boot an der Abbruchkante entlang - so nah und gleichzeitig sicher es möglich ist. Am Abend lassen Sie sich wieder von den Köchen Ihres Hotels verwöhnen. (F/M/A)

6. Tag LOS GLACIARES - TORRES DEL PAINE

Eine landschaftlich reizvolle Fahrt führt Sie über die Grenze nach Chile zum Nationalpark Torres del Paine. Hier erwartet Sie das luxuriöse Hotel Tierra Patagonia in spektakulärer Lage. Die einzigartig moderne Architektur fügt sich harmonisch in die schroffe Landschaft Patagoniens ein. Auch aus dem Spa genießen Sie einen atemberaubenden Panoramablick über die Umgebung - den Nationalpark Torres del Paine. Meeresfrüchte aus der Magellanstraße, Lamm von der Estancia in der Nähe - im Restaurant des Tierra Patagonia achtet man beim Dinner auf Frische und Regionalität der verwendeten Lebensmittel. (F/A)

7. Tag TORRES DEL PAINE

Direkt vor dem Fenster Ihres Hotelzimmers entfaltet sich ein erhabenes Panorama über den Lago Sarmiento zu senkrechten Granittürmen. Bei den vom Hotel angebotenen Exkursionen sind Sie mit dem Van, zu Fuß oder zu Pferd auf Entdeckungstour, stets sicher geführt von erfahrenen Rangern. Das exquisite "All Inclusive"-Credo umfasst neben den Ausflügen auch Mahlzeiten und Getränke. (F/M/A)

8. Tag TORRES DEL PAINE

Ein weiterer Tag steht Ihnen für frei gewählte Ausflüge zur Verfügung. Unternehmen Sie zum Beispiel einen Tagesausflug in den westlichen Teil des Parks mit vielen Fotomöglichkeiten und einer Zodiacfahrt auf dem Rio Serrano. Vogelliebhaber gehen auf Pirsch nach Flamingos, Nandus, farbenfrohen Magellanspechten, Adlern und Kondoren. (F/M/A)

9. Tag TORRES DEL PAINE - PUNTA ARENAS - SANTIAGO DE CHILE

Fahrt durch die patagonische Weite nach Punta Arenas. Während einer Stadtbesichtigung besuchen Sie auch den Friedhof legendärer Forscher, Entdecker und Seefahrer. Reiche Schafsbaren haben sich hier herrschaftliche Mausoleen bauen lassen. Inlandsflug über Puerto Montt nach Santiago de Chile (Flugdauer ca. 4,5 Std.). (F)

10. Tag SANTIAGO DE CHILE

Die knapp sechs Millionen Einwohner zählende Metropole Santiago de Chile besticht durch Bauten in kolonialem Stil neben modernen Hochhäusern und trendigen Cafés, mit den allgegenwärtigen Anden am Stadtrand. Eine Stadtrundfahrt führt Sie vorbei am Präsidentenpalast,

Zusätzliche Reiseinformationen**DIE ICH-MOMENTE**

- WOW! - FLÜGE IN BUSINESS CLASS, BESTE HOTELS, VIEL ZEIT IM TORRES DEL PAINE
- TIERRA PATAGONIA - AUCH AUS DEM POOL TRAUMBlicKE IN DIE FASZINIERENDE WEITE
- MITREISSEND! - TANGO IN BUENOS AIRES, AUTHENTISCH UND HINGEBUNGSVOLL
- ICH BIN SOOO NAH! - DER KALBENDE PERITO-MORENO-GLETSCHER FAST ZUM ANFASSEN

KLIMA UND REISEZEIT

Die Jahreszeiten sind den europäischen entgegengesetzt. Für einen Besuch in Patagonien empfehlen sich die Monate Oktober bis April. Die wärmsten Monate sind hier der Januar und der Februar.

UNTERKÜNFTE

Ort / Nächte / Unterkunft Kategorie
Buenos Aires / 2 / Alvear Palace Hotel 5 Sterne
Los Glaciares / 2 / Eolo 5 Sterne
Torres del Paine / 3 / Tierra Patagonia 5 Sterne
Santiago de Chile / 2 / The Singular Santiago 5 Sterne
Mendoza / 2 / Entre Cielos Hotel & Spa 4 Sterne

TEILNEHMERZAHL

mindestens 8, maximal 16

VORPROGRAMME/VERLÄNGERUNGEN

- La Bamba ab 1.190,00
- José Ignacio ab 2.390,00
- Rio und Iguazú ab 3.190,00

ZUSATZLEISTUNG

- Early Check-in in Buenos Aires ab 220,00

HINWEISE

- Diese Reise ist auch als PRIVATREISE zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Dabei werden Sie von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut. Selbstverständlich können wir die Privatreise auch Ihren persönlichen Wünschen anpassen.
- Gerne erstellen Ihnen unsere Reisedesigner auch eine Individualreise: An- und Abreise, Hotelauswahl und Route werden maßgeschneidert und auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Termine **Min.**

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten**2. Tag Buenos Aires - Friedhof von La Recoleta**

Der wohl bekannteste Friedhof Argentiniens befindet sich in der Hauptstadt Buenos Aires und zwar in einem der teuersten Wohn- und Geschäftsviertel der Stadt, die Recoleta ist vom Cementerio de la Recoleta.

Schon der Haupteingang, in seinem kolonialen Stil und mit seinen meterhohen Säulen, beeindruckt die Besucher.

Doch nicht nur die imposante Anlage selbst lockt zahlreiche Besucher an, sondern auch die Tatsache, dass dieser Friedhof die letzte Ruhestätte vieler reicher und prominenter Argentinier ist. So fanden hier beispielsweise Eva Peron, Miguel Juarez Celman und Luis Federico

an der Plaza de Armas sowie der Kathedrale. (F)

11. Tag SANTIAGO DE CHILE - MENDOZA

Herrlicher Flug über die Anden nach Mendoza (Flugdauer ca. 1 Std.), dem Zentrum der argentinischen Weinwirtschaft. Die Stadt liegt direkt am Fuße der Anden, nicht weit vom Aconcagua entfernt, dem mit fast 7.000 Metern höchsten Berg außerhalb des Himalaja-Gebirges. Auf einem traditionellen Weingut in der Umgebung von Mendoza genießen Sie eine Weinprobe mit leichtem Lunch. Danach fahren Sie zum Weinhotel Entre Cielos. (F/M)

12. Tag MENDOZA

Bei einer Weinprobe präsentiert Ihnen Entre Cielos seine besten Tropfen. Malbec ist der Star der Region, aber hier wird auch guter Cabernet Sauvignon, Chardonnay und Torrontes produziert. Verleben Sie den Rest des Tages ganz nach Wunsch: bei einem Spaziergang durch den Weinberg oder im Spa und Hamam Ihres Hotels. Am Abend genießen Sie die Küche im Katharina Bistro & Beef Club - traditionell argentinisch mit einem modernen Dreh. (F/A)

13. Tag MENDOZA - BUENOS AIRES - RÜCKFLUG

Inlandsflug in die argentinische Hauptstadt (Flugdauer ca. 2 Std.). Am frühen Abend Rückflug mit Lufthansa nonstop nach Frankfurt (Flugdauer ca. 13,5 Std.). (F)

14. Tag ANKUNFT

Ankunft am Vormittag.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Optionale Verlängerungsmöglichkeiten/Optionales Vorprogramm:

LA BAMBA

Besuchen Sie eine der ältesten Estancias Argentiniens vor den Toren von Buenos Aires. Leistungen: Transfers, 2 Übernachtungen auf der Estancia La Bamba de Areco (5 Sterne / Colonial Room) bei San Antonio de Areco, Vollpension.

JOSÉ IGNACIO

Verbringen Sie erholsame Tage am Atlantik im trendigen José Ignacio an der Küste Uruguays. Leistungen: Flüge, Transfers, 3 Übernachtungen im Playa VIK José Ignacio (5 Sterne / Suite), Frühstück.

RIO UND IGUAZÚ

Besuchen Sie Rio de Janeiro und die Iguazú-Wasserfälle. Leistungen: Flüge, Transfers und Ausflüge, 2 Übernachtungen im Belmond Copacabana Palace (5 Sterne Deluxe Beach View Room) in Rio de Janeiro, 2 Übernachtungen im Belmond Hotel das Cataratas (5 Sterne / Deluxe Room) in Iguazú, 1 Übernachtung im Alvear Palace Hotel (5 Sterne / Palace Premier Room) in Buenos Aires, Frühstück, 1 Mittagessen, 1 Abendessen.

Hinweis: Alle hier angebotenen Verlängerungen sind sowohl als Vorprogramm als auch im Anschluss an die Rundreise buchbar.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
---------	--------------	--------------	-----------

Leloir die letzte Ruhe.

Die zahlreichen Mausoleen des Friedhofs sind ganz unterschiedlich gestaltet. Eine etwas ungewöhnliche Tradition des Cementerio de la Recoleta ist es auf den Sterbetafel nur das Sterbedatum nicht aber das Geburtsdatum zu nennen.

Buenos Aires - Stadtteil Palermo

Der flächenmäßig größte Stadtteil der argentinischen Hauptstadt und Millionenmetropole ist Palermo, direkt am Rio de la Plata gelegen. Hier leben rund 253.000 Menschen. In dem malerischen und aufregenden Viertel befindet sich nicht nur die Deutsche Botschaft sondern auch zahlreiche sehenswerte Attraktionen wie der Botanische Garten, der Japanische Garten, der Zoo von Buenos Aires und das Ausstellungsgelände La Rural.

Auch das Planetarium Galileo Galilei, die Häuser von Carlos Thays und das Islamische Kulturzentrum Centro Islamico Rey Fahd sind einen Besuch wert. Zudem befindet sich in Palermo auch der Stadtflughafen Buenos Aires, der Aeroparque Jorge Newbery. Und auch die Sportler unter den Argentinien-Reisenden kommen in Palermo voll auf ihre Kosten, denn hier befindet sich neben einem Tennis Club auch der Campo Argentino de Polo sowie der Club der Fischer.

Buenos Aires - Viertel Recoleta

Im Norden der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires befindet sich der malerische Stadtteil Recoleta, welcher zu den teuersten und elegantesten Geschäfts- und Wohnvierteln der Millionenmetropole gehört. Das Viertel liegt zudem direkt am Rio de la Plata. In Recoleta leben rund 189.000 Einwohner. Auf Grund der zahlreichen hier im französischen Stil errichteten Villen ist das Viertel bis heute auch unter dem Spitznamen „Paris Amerikas“ bekannt. Die beeindruckenden Herrschaftshäuser beheimaten neben wohlhabenden Familien aber auch Botschaften wie die von Brasilien, Russland oder Frankreich.

Zu den Sehenswürdigkeiten Recoletas gehören vor allem der gleichnamige Friedhof La Recoleta, ebenso wie das Nationalmuseum der schönen Künste, das Museum für Lateinamerikanische Kunst und die Nationalbibliothek. Aber auch die Geschäftsstraße Avenida Alvear, das Palais de Glace und das Palacio Pizzumo sind überaus sehenswert.

3. Tag Buenos Aires - Viertel La Boca

Im Osten der argentinischen Hauptstadt und Millionenmetropole Buenos Aires befindet sich das bekannteste der insgesamt 48 Stadtviertel, La Boca. Hier leben auf einer Fläche von nur 3,3 km² etwa 46.500 Menschen. Einst zog es hauptsächlich italienische Einwanderer nach La Boca, bis heute ist dieser italienische Einfluss deutlich spürbar.

Berühmt ist das Viertel, welches Ende des 19. Jahrhunderts entstand, vor allem für seine auffallend bunten und aus dem Blech abgewrackter Schiffe bestehenden Häuser. Diese wurden zudem mit Schiffslack bunt angemalt und geben so dem Viertel sein unvergleichliches und einzigartiges Aussehen. Somit verwundert es nicht, dass La Boca jedes Jahr zahllose Besucher anlockt. Während einer Reise nach Buenos Aires sollte ein Besuch dieses Viertels also in keinem Fall fehlen.

Buenos Aires - Stadtteil San Telmo

Im Südosten der argentinischen Hauptstadt und Millionenmetropole Buenos Aires befindet sich der malerische Stadtteil San Telmo, welcher auf einer Fläche von 1,3 km² rund 26.000 Einwohner beheimatet. San Telmo, der zum „Sur“, also zum Süden von Buenos Aires gehört, wird als der Gründungskern der heutigen Millionenmetropole angesehen.

Seine historische Bedeutung sieht man dem Stadtteil bis heute an, denn architektonisch ist er in hohem Maße von wunderschönen

✔ buchbar
 ✘ ausgebucht
 ⚠ auf Anfrage

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Early Check-in in Buenos Aires ab 220,00	auf Anfrage
First-Class Flug ab 2400,00 pro Langstreckenflug	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 100,00	auf Anfrage
José Ignacio ab 2.390,00	auf Anfrage
La Bamba ab 1.190,00	auf Anfrage
Premium Economy Class bis zu -830,00 Ersparnis pro Langstreckenflug	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	auf Anfrage
Rio und Iguazú ab 3.190,00	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab insg. 12490,00	auf Anfrage
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Städte

Buenos Aires

Die atemberaubende Stadt Buenos Aires gehört zu den größten Metropolregionen Südamerikas und ist die Hauptstadt Argentiniens. 2005 zeichnete die UNESCO Buenos Aires mit dem Titel „Stadt des Designs“ aus. In der Metropolregion leben rund 13 Millionen Menschen, was etwa einem Drittel der Gesamtbevölkerung des Landes entspricht.

Oft wird Buenos Aires auch als „Paris Südamerikas bezeichnet“ und die deutlich europäisch geprägte Kultur der argentinischen Hauptstadt rechtfertigt diese Bezeichnung. Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten gehören der Obelisk, der Plaza de Mayo mit der Casa Rosada und das Monumento San Martin.

Wer einmal einen Freizeitpark der etwas anderen Art besuchen will, der ist in Buenos Aires genau richtig. Hier gibt es den „Tierra Santa“, ein „Disneyland des Glaubens“ mit zahlreichen Nachbildungen bekannter Glaubensdenkmäler, wie beispielsweise der Klagemauer oder dem Berg Golgota. Westlich und Südlich der Stadt erstrecken sich die für Argentinien charakteristischen Pampas, welche das landwirtschaftlich fruchtbarste Gebiet Argentiniens darstellen.

El Calafate

Im Südwesten Argentiniens, in der Provinz Santa Cruz befindet sich die etwa 10.000 Einwohner zählende Stadt El Calafate. Sie ist die Hauptstadt des Departamento Lago Argentino und der ideale Ausgangspunkt für Reisen in die überwältigenden und malerischen Landschaften in der Umgebung wie die zahlreichen Gletscher und Berge.

Die Stadt ist das Tourismus-Zentrum des weltberühmten und

Altbauten aus dem 19. Jahrhundert geprägt. Zudem steht auch ein großer Teil San Telmos unter Denkmalschutz. Das unterscheidet dieses Viertel stark von anderen Stadtteilen wie beispielsweise Palermo, wo Neubauten das Bild prägen. Somit ist es kein Wunder, dass San Telmo ein immer beliebteres Ziel für Touristen wird.

4. Tag Los Glaciares Nationalpark

Der Nationalpark Los Glaciares befindet sich im Südwesten Argentiniens, in Patagonien. Seine Hauptattraktion ist der etwa 60 Kilometer lange Perito Moreno Gletscher. Zusammen mit diesem zählt der eindrucksvolle Nationalpark seit Beginn der 80er Jahre zum UNESCO-Weltnaturerbe. Neben der mächtigen Hauptattraktion bietet der Nationalpark noch weitere kleinere Gletscher.

Angrenzend an den Los Glaciares Nationalpark befindet sich der Torres del Paine Nationalpark auf der chilenischen Seite. Für Bergsteiger und Trekking-Touristen ist neben den Gletscher aber vor allem der Norden des Nationalparks bekannt. Hier befinden sich nämlich die Granitberge Cerro Fitz Roy und Cerro Torre. Sie bieten neben purem Kletter- und Wanderspaß auch einen atemberaubenden und majestätischen Anblick.

5. Tag Perito Moreno Gletscher

Im Südwesten Argentiniens, in Patagonien befindet sich einer der bekanntesten Gletscher außerhalb der Arktis und Grönlands. Eine weitere Besonderheit dieses mächtigen Eisscholle ist die Tatsache, dass er immer noch kontinuierlich wächst. Zudem bildet er die Hauptattraktion des in den südamerikanischen Anden befindlichen Nationalparks Los Glaciares. Benannt wurde der eindrucksvolle Gletscher nach dem Forscher Perito Moreno, welcher die imposante Natur Patagoniens erforschte.

Bereits 1981 ernannte die UNESCO den Gletscher und den ihn umgebenden Nationalpark zum Weltnaturerbe der Menschheit. Heute sind es vor allem viele Abenteuerreisende, welche in die paradiesische Natur Patagoniens reisen um solch imposante Naturschauspiele zu bewundern. Der Perito Moreno Gletscher erstreckt sich auf einer Länge von etwa 60 Kilometer und mündet schließlich in den Lago Argentino. Jeden Tag schiebt er sich dabei noch einen guten Meter nach vorn.

6. Tag Magellanstraße

Die Magellanstraße gehört zum chilenischen Hoheitsgebiet. Es ist eine Meerenge, die den Atlantik und den Pazifik miteinander verbindet. Sie ist etwa 611 Kilometer lang und zwischen 28 Metern und etwas mehr als 1.000 Meter tief. An ihrer schmalsten Stelle beträgt die Breite etwa zwei Kilometer. Bis zur Eröffnung des Panamakanals wurde die Magellanstraße von den Schiffen rege befahren. Inzwischen ist es ruhig geworden und die Natur hat sich ihren Platz zurückerobert. Die Meerenge mit den zahlreichen Inseln und vielen Seitenarmen ist ein Naturparadies, wo Pinguine, Albatrosse, Robben und Seelöwen leben. Entdeckt wurde die Meerenge von Ferdinand Magellan, einem Seefahrer aus Portugal, der 1520 die Südspitze von Südamerika umschiffte und damit bewies, dass die Erde keine Scheibe, sondern eine Kugel ist. Verpassen Sie es nicht, bei ihrer Chile-Rundreise dieses Paradies zu erkunden, die vielfältige Tierwelt zu bewundern und auf Magellans Spuren zu wandeln.

Torres del Paine Nationalpark

Zu den bekanntesten chilenischen Nationalparks gehört ganz ohne Zweifel der Torres del Paine Nationalpark in Patagonien, im Süden des Landes. Dieser beeindruckt mit seiner abwechslungsreichen Landschaft, in der sich riesige Gletscher, mächtige Berge, tiefe Seen, dichte Wälder und faszinierende Tundra-Gebiete abwechseln. Der Name des Nationalparks bedeutet übersetzt so viel wie „Türme des

beeindruckenden Nationalpark Los Glaciares, dessen Hauptattraktion der imposante Perito Moreno Gletscher am Fuße der Anden ist. Zudem werden in El Calafate zahlreiche Touren mit Ausflugsschiffen über den Lago Argentino angeboten, mit denen man die Gletscher Spegazzini, Upsala und Onelli sowie die Berge um den Fitz Roy erreicht.

Perito Moreno

An der Nordwestgrenze der argentinischen Provinz Santa Cruz in Patagonien liegt die Stadt Perito Moreno, welche auch als Lago Buenos Aires bekannt ist. Sie ist das regionale Zentrum der Gegend und zählt rund 4.000 Einwohner.

Ebenso wie der gleichnamige, auch in Patagonien befindlich Perito Moreno Gletscher, wurde auch die Stadt nach dem argentinischen Anthropologen, Geografen und Entdecker benannt. Dieser erforschte in zahlreichen Expeditionen unter anderem die Flora und Fauna Patagoniens.

Die Kleinstadt ist mit ihrem malerischen Erscheinungsbild, der günstigen Lage und der zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in der Umgebung mittlerweile ein sehr beliebtes Ziel für Touristen aus aller Welt.

Puerto Montt

Die Hafenstadt Puerto Montt an der südlichen Pazifikküste Chiles ist ein ganz besonderes Touristenziel und ein beliebter Zwischenstopp während einer Rundreise durch das Land. Der beschauliche Küstenort zählt rund 180.000 Einwohner und ist das Verwaltungszentrum der Region de los Lagos. Rund 30 Kilometer östlich der Stadt befindet sich der 2003 Meter hohe Vulkan Calbuco, welcher zu den aktivsten Vulkanen des Landes gehört und dessen letzte Eruption 1961 stattfand.

Der Calbuco ist einer der Hauptgründe warum Puerto Montt bei Touristen so beliebt ist. Doch in und um der Stadt gibt es noch vieles weiteres zu entdecken. Beispielsweise das Hafengebiet Angelmo, hier gibt es einen beeindruckenden kunsthandwerklichen Markt sowie ein reiches Angebot an lokalen Fischspezialitäten. Zudem starten von hier aus zahlreiche Kreuzfahrten in Richtung Patagonien oder Chiloe. Auch die vorgelagerte Insel Tenglo ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Auch Trekking-Freunde kommen in Puerto Montt voll auf ihre Kosten, denn die Region um die Stadt bietet zahlreiche Trekking-Pfade und Wanderwege, Hauptziel ist dabei natürlich meistens der Vulkan Calbuco ist aber auch der Vulkan Osorno oder der etwas weiter nördlich der Stadt gelegene Llanquihue-See sind bei Reisenden sehr beliebte Ausflugsziele.

Punta Arenas

Im äußersten Süden Chiles in der Region de Magallanes y de la Antartica Chilena, gegenüber der Insel Feuerland liegt die bezaubernde Stadt Puntas Arenas. Diese ist mit ihren rund 120.000 Einwohnern die größte Stadt im chilenischen Südpatagonien.

Besonders sehenswert in der Stadt ist der Friedhof von Puntas Arenas, hier zeugen die Grabinschriften, welche zumeist nicht in Spanisch verfasst wurden, sondern in Kroatisch, Englisch oder Deutsch, von der Einwanderungsgeschichte der Stadt.

Besonders beliebt ist Puntas Arenas aber als Ausgangsort für Exkursionen in die einmalig schönen Fjordlandschaften der Gegend oder den atemberaubenden Torres del Paine Nationalpark, hier kann man die ganze herausragende Schönheit Patagoniens erfahren.

Santiago de Chile

Etwa 40 Prozent der Chilenen leben in oder in direkter Umgebung der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile, diese ist mit mehr als 5

blauen Himmels“.

Ebenso wie die Landschaft sind auch Flora und Fauna sehr vielfältig und abwechslungsreich. Besonders bekannt sind die Lama-ähnlichen Guanakos sowie die Andenkondore und die Darwin-Nandus. Der Torres del Paine ist gut erschlossen und hat sowohl Tierfreunden als auch Bergsteigern, Trekking-Begeisterten, Gletschertouristen und anderen Outdoor-Fans einiges zu bieten.

10. Tag Santiago de Chile - La Moneda Präsidentenpalast

Von 1786 bis 1812 wurde in der chilenischen Hauptstadt das beeindruckende Bauwerk Palacio de La Moneda (Palast La Moneda) errichtet in dem zunächst die staatliche Münzprägestalt untergebracht wurde. Heute ist das imposante Gebäude der chilenische Präsidentenpalast.

Dieser erlang traurige Berühmtheit durch den Militärputsch vom 11. September 1973 gegen den damaligen Präsidenten Salvador Allende. Bei dieser blutigen Auseinandersetzung wurde der Palast so heftig bombardiert, dass er sowohl äußerlich renoviert als auch im Inneren verändert wurde.

Vor dem Präsidentenpalast La Moneda erinnert heute eine Statue an den ehemaligen Präsidenten Allende, welcher mit Hilfe von Demokratie eine sozialistische Gesellschaft in Chile etablieren wollte und in Folge des Militärputsches durch den späteren Diktator Augusto Pinochet Suizid beging.

Allgemeines Iguazú - Iguazú-Wasserfälle - Argentinien

Die Iguazú-Wasserfälle sind die Fälle des gleichnamigen Flusses, welcher sich auf der Grenze zwischen Argentinien und Brasilien in rund 82 Meter Tiefe stürzt. Der größte Teil der Wasserfälle befindet sich dabei auf argentinischer Seite, hier wurden die beeindruckenden Fälle auch bereits 10984 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, im Nachbarland Brasilien geschah dies allerdings erst 2 Jahre später.

Die unglaubliche Kraft und Macht der Iguazú-Wasserfälle berührt immer wieder die Besucher, der reißende Strom stürzt vor ihnen in die Tiefe und bildet wo er aufkommt einen dichten Nebel sowie, je nach Sonneneinstrahlung, traumhafte Regenbögen. Die Einheimischen nennen die tosenden Wasserfälle häufig auch Garganta del Diablo also „Teufelsschlund“.

In den umliegenden Nationalparks, sowohl auf argentinischer als auch auf brasilianischer Seite, findet man noch einige der letzten Reste des Atlantischen Regenwaldes, sowie ein unglaublich artenreiche Flora und Fauna. Der Name des Flusses und der Wasserfälle besteht aus den guaranischen Wörtern y was so viel wie Wasser bedeutet und guasu, was man mit „groß“ übersetzen kann. Und so hält der Name eindeutig was er verspricht.

Der Mythos der Guarani, der Ureinwohner des Gebiets, erzählt die Geschichte der Entstehung der Fälle. Danach wurden sie von dem rachsüchtigen und böartigen Gottes Mboi oder Boi, welcher den Körper einer Riesenschlange hatte, geschaffen. Der Legende nach forderte Boi jedes Jahr eine Jungfrau von den Bewohnern des Gebiets. Eine der Auserwählten aber floh mit ihrem Geliebten vor dem grausamen Boi. Dieser verfolgte die Beiden, welche in einem Kanu den Fluss entlang fuhren und schlug eine mächtige Schlucht in das Flussbett um ihnen den Weg abzuschneiden. Die Seele des Geliebten sperrte er daraufhin in einen Felsen am Wasserfall und die Jungfrau verwandelte er in einen Baum am Ufer.

Millionen Einwohnern die größte Stadt des Landes und zudem auch kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum. Die Metropole befindet sich in einem Talkessel, sie wird im Westen vom Küstengebirge und im Osten von den Anden eingeschlossen, im Norden und Süden befinden sich ebenfalls Hügellandschaften.

Zu den Wahrzeichen der Stadt gehören das Teatro Municipal, der Präsidentenpalast, das Museo Nacional de Bellas Artes und der Justizpalast. Zudem zieht Santiago als kulturelles Zentrum Chiles viele begnadete Künstler aus Musik, Tanz und Theater an. Auch für Entspannung ist gesorgt, in den zahlreichen Stadtparks kann man wunderbar abschalten, das bekannteste Beispiel ist wohl der Parque Forestal.

Mendoza

Im zentralen Westen Argentiniens, am Fuße der Anden, liegt die Stadt Mendoza, welche Hauptstadt der gleichnamigen Provinz ist und mehr als eine Million Einwohner zählt. Eigentlich befindet sich die Stadt inmitten einer sehr kargen Trockensteppe, dennoch ist Mendoza berühmt für seinen Weinbau, was mit der guten Bewässerung der Stadt zusammenhängt.

Die Geschichte der Stadt geht bis in das Jahr 1561 zurück, damals wurde Mendoza von Pedro del Castillo gegründet. Ihren Namen verdankt die Stadt dem chilenischen Gouverneur Garcia Hurtado de Mendoza. Lange blieb der Ort eine kaum bedeutende Kleinstadt, heute aber ist die eine malerische und lebendige Oasenmetropole, welche man besonders während der alljährlichen Weinlese (von Januar bis März) besuchen sollte.

Iguazú

1901 wurde direkt am Dreiländereck von Argentinien, Brasilien und Paraguay die Kleinstadt Puerto Iguazu gegründet. Sie wurde nach den nur 18 Kilometer entfernt gelegenen Iguacu Wasserfällen benannt und ist einer der beliebtesten Ausgangspunkte zu dem UNESCO Weltnaturerbe.

Das boomende Tourismusgeschäft prägt auch das Stadtbild von Puerto Iguazu, denn es wird von Hotels, Restaurants und Geschäften dominiert.

Aber neben den weltberühmten Wasserfällen gibt es noch weitere Attraktionen nahe der Ortschaft, so zum Beispiel der spektakuläre Aussichtspunkt „tres hitos“ (Drei Grenzsteine) von dem man einen herrlichen Blick auf das Dreiländereck und über die Mündung des Iguazu in den Fluss Parana. Aber auch der angrenzende Nationalpark ist in jedem Fall einen Besuch wert.